

Dirk Rohr

# **Über die Arbeit mit Genogrammen**

Auswertung von ExpertInneninterviews  
zur Genogrammerstellung

Unter Mitarbeit von Prof. Dr. Mario Winter, B. Sc.  
Sven Kullack, Clara Stein, Nina Geldermann, Samira  
Schiller, Puya Bayat, Tanja Schulz, Lara Himmelman,  
Sabrina Dreiner, Jana Zagoruyko, Anna-Lea Brück,  
Saskia Engelhardt, Maja Flemm, Robert Kamp und  
Leonie Maas

2017

Der Verlag für Systemische Forschung im Internet:  
www.systemische-forschung.de

Carl-Auer im Internet: www.carl-auer.de  
Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an:

Carl-Auer Verlag  
Vangerowstr. 14  
69115 Heidelberg

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt  
der Verlag für Systemische Forschung  
im Carl-Auer-Systeme Verlag, Heidelberg  
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages  
Reihengestaltung nach Entwürfen von Uwe Göbel & Jan Riemer  
Printed in Germany 2017

Erste Auflage, 2017  
ISBN 978-3-8497-9006-6  
© 2017 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Die Verantwortung für Inhalt und Orthografie liegt beim Autor.

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung sowie der  
Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Foto-  
kopie, Mikrofilme oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des  
Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>9</b>
<b>2. Forschungsgegenstand: Zur Genogrammarbeit in Beratung und Therapie .....</b>	<b>13</b>
2.1 Genogramme .....	13
2.1.1 Auswertung, Analyse und Suchkriterien bei Genogrammen .....	17
2.1.2 Geschichte und Entwicklung der Genogrammarbeit .....	22
2.2 Beratung und Therapie .....	28
2.2.1 Der (psycho-)analytische Therapieansatz .....	28
2.2.2 Der systemische Beratungsansatz .....	30
2.2.3 Diskussion: Das Zusammenspiel von systemischen und analytischen Ansätzen .....	34
2.2.4 Humanistische Grundhaltung .....	39
<b>3. Das Projekt InGeno .....</b>	<b>49</b>
<b>4. Planung, Durchführung und Auswertung des Erhebungsverfahrens .....</b>	<b>57</b>
4.1 Qualitative Forschung .....	57
4.2 Methoden der Datenerhebung .....	59
4.3 Durchführung der Interviews .....	66
4.4 Auswertung im Rahmen des Kodierparadigmas der Grounded Theory .....	69
<b>5. Ergebnisse der Prä-Interviews .....</b>	<b>71</b>
5.1 Basisliteratur .....	71
5.2 Ziele und Funktionen der Genogrammarbeit .....	73
5.2.1 Aufdeckung der Ressourcen .....	73
5.2.2 Identitätsstiftung .....	74
5.2.3 Empowerment .....	75
5.2.4 Diagnostik .....	76
5.2.5 Strukturierung .....	77
5.2.6 Visualisierung .....	78
5.2.7 Beziehungsdynamik erkennen .....	79
5.2.8 Erkennen von Mustern .....	80
5.2.9 Kommunikationsmittel .....	81

5.2.10	Relevanz der Ergebnisse für die Weiterentwicklung der InGeno-Software.....	82
5.3	Vorgehensweise in der Genogrammarbeit .....	83
5.3.1	Situationsspezifische Entscheidungskriterien für oder gegen die Arbeit mit Genogrammen .....	83
5.3.2	Ablauf des Zeichnens.....	85
5.3.3	Flexibilität vs. Standards .....	88
5.3.4	Weiterbearbeitung.....	92
5.3.5	Wiederverwendung .....	95
5.3.6	Verbleib des Genogramms .....	97
5.3.7	Relevanz der Ergebnisse für die Weiterentwicklung der InGeno-Software.....	100
5.4	Detailgrad und ErstellerIn.....	103
5.4.1	ErstellerIn.....	103
5.4.2	Detailgrad – Symbole.....	105
5.4.3	Detailgrad – Farbe .....	108
5.4.4	Detailgrad – Generationsebenen .....	110
5.4.5	Detailgrad – Zusammenlebende Haushalte .....	110
5.4.6	Detailgrad – Beziehungslinien.....	111
5.4.7	Detailgrad – Aufgenommene Informationen (Kategorien).....	113
5.4.8	Detailgrad – Notizen.....	116
5.4.9	Detailgrad – Einbezug weiterer Helfersysteme .....	117
5.4.10	Relevanz der Ergebnisse für die Weiterentwicklung der InGeno-Software.....	119
5.5	Einbezug von anderen (Familien-)Perspektiven.....	122
5.6	Kollegialer Austausch .....	123
5.7	Aufdeckung von Ressourcen und Einbezug sozialer Netzwerke .....	127
5.7.1	Aufdeckung von Ressourcen.....	127
5.7.2	Einbezug sozialer Netzwerke .....	131
5.7.3	Zusammenführende Analyse der Kategorien ‚Ressourcen‘ und ‚Einbezug sozialer Netzwerke‘ .....	133
5.7.4	Relevanz der Ergebnisse für die Weiterentwicklung der InGeno-Software.....	137
5.8	Allgemeine Grenzen von Genogrammarbeit .....	139
5.8.1	Allgemeine Grenzen von Genogrammarbeit – Analyse.....	139

5.8.2	Relevanz der Ergebnisse für die Weiterentwicklung der InGeno-Software.....	141
5.9	Arbeit mit Stift und Papier – Vor- und Nachteile.....	143
5.9.1	Arbeit mit Stift und Papier – Vorteile.....	143
5.9.2	Arbeit mit Stift und Papier – Nachteile.....	147
5.9.3	Relevanz der Ergebnisse für die Weiterentwicklung der InGeno-Software.....	151
5.10	Erfahrungen aus der Arbeit mit einer Software – Vor- und Nachteile .....	152
5.10.1	Vorteile.....	152
5.10.2	Nachteile .....	154
5.11	Wünsche an eine Software (Prä-Interviews) .....	155
5.11.1	Oberflächendesign .....	155
5.11.2	Flexibilität vs. Standardisierung .....	158
5.11.3	Farben.....	161
5.11.4	Beziehungen.....	162
5.11.5	Kategorisierung .....	164
5.11.6	Endgeräte.....	166
5.11.7	Bereitschaft zur und Zeitpunkt der Softwarenutzung .....	168
5.11.8	Relevanz der Ergebnisse für die Weiterentwicklung der InGeno-Software.....	171
<b>6.</b>	<b>Ergebnisse der Post-Interviews (nach Usability-Tests) – Erstes Feedback zur Alpha-Softwareversion nach den Usability-Tests.....</b>	<b>175</b>
6.1	Handhabung der Software.....	175
6.1.1	Oberflächendesign .....	176
6.1.2	Features der Software .....	176
6.1.3	Kategorisierung .....	177
6.1.4	Filterfunktionen .....	177
6.1.5	Farben.....	178
6.1.6	Symbole.....	178
6.1.7	Generationsebenen.....	179
6.1.8	Haushalte.....	180
6.1.9	Beziehungslinien .....	180
6.1.10	Notizen.....	183
6.1.11	Übersichtlichkeit.....	183
6.1.12	Flexibilität vs. Standardisierung .....	184
6.2	Wünsche an eine Software (Post-Interviews).....	185

6.2.1	Kreative Möglichkeiten.....	185
6.2.2	Endgeräte/ Betriebssystem.....	186
6.2.3	Finger vs. Stift vs. Tastatur.....	187
6.2.4	Datenschutz.....	189
6.2.5	Weiteres.....	190
6.3	Arbeit mit Software (aus Erfahrung) – Nachteile .....	190
6.3.1	Bereitschaft zur Nutzung einer Software.....	191
6.3.2	Zeitpunkt der Softwarenutzung.....	192
6.4	Relevanz der Ergebnisse der Post Usability Test Interviews für das InGeno-Projekt.....	193
<b>7.</b>	<b>Fazit und Ausblick.....</b>	<b>197</b>
7.1	Zusammenführung der Erkenntnisse mit einer anderen Studie bezüglich technikbasierter Beratung (Rohr et al. 2007) .....	199
7.2	Entwicklung zweier Forschungsinstrumente für die Beratungswissenschaft.....	203
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>207</b>